

nonstop Kinoabo Informationen für die Verleihe

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Kolleg:innen!

Ab **9.3.2023** wird auf Initiative von derzeit 18 Programmkinos das österreichweite “nonstop Kinoabo” eingeführt. Das Projekt wurde bereits im Frühjahr 2022 im Verleihausschuss der Wirtschaftskammer vorgestellt und erklärt.

Wir haben nachfolgend die wichtigsten Informationen dazu zusammengestellt. Gerne stehen wir darüber hinaus für weitere Fragen und Informationen bereit.

Was ist das nonstop Kinoabo?

Ein Flatrate Ticket, das Konsument:innen zu einem Preis von 22 (U26) bzw. 24 Euro im Monat verkauft wird. Mit dem Abo können Besucher:innen unlimitiert die regulären Filmvorstellungen der teilnehmenden Kinos besuchen. Das Abo kann nach einer Minstdauer von 4 (U26) bzw. 8 Monaten monatlich gekündigt werden.

Die Idee stammt aus den Niederlanden, wo das Modell Cineville bereits seit rund 14 Jahren erfolgreich funktioniert. Das Angebot umfasst rund 60 niederländische Kinos und Cineville hat 60.000

Abonnent:innen. Cineville spricht mit ihrem Angebot insbesondere junge Menschen an, ein Großteil der Abonnent:innen ist unter 35 Jahre alt. Für die Umsetzung in Österreich kooperiert nonstop mit Cineville.

Wie funktioniert das wirtschaftliche Modell von nonstop?

Aus den Erlösen der monatlichen Abogebühr erhalten die Kinos einen Fixbetrag pro Ticket, der auf langjährigen statistischen Erfahrungen aus dem Ausland beruht. Dieser Fixbetrag ist dann die Grundlage für die Abrechnung an die Verleihfirmen.

Folgende Fixbeträge pro Ticket sind für die nächsten Jahre geplant.

2023	6,80 Euro
2024	7,00 Euro
2025	7,20 Euro
2026	7,50 Euro

Die Fixbeträge werden laufend evaluiert und der jeweiligen Inflation angepasst.

Selbstverständlich werden die teilnehmenden Kinos die jeweiligen Mindestabrechnungsbeträge der Verleihfirmen beachten und allfällige Differenzen aus ihrem Anteil aufzahlen.

Teilnehmende Kinos

Das Modell ist langfristig auf den erweiterten Arthausbereich ausgelegt. Zum Start sind folgende Kinos mit dabei:

Wien: Admiral Kino, Burg Kino, DeFrance, Filmcasino, Filmhaus am Spittelberg, Gartenbaukino, Schikaneder, Stadtkino im Künstlerhaus, Top Kino, Motiv Kino, ; **NÖ:** Kino im Kesselhaus Krems; **OÖ:** City Kino, Kino Freistadt, Movimiento ; **Stmk:** KIZ RoyalKino; **Sbg:** Das Kino; **Tirol:** Cinematograph, Leokino

Die Aufnahme weiterer Kinos ist geplant, sobald die Startphase erfolgreich absolviert wurde.

Wer betreibt das nonstop Kinoabo?

Das Abo wird von der nonstop Kinoabo GmbH vertrieben. Die einzige Gesellschafterin der GmbH ist der Verein „nonstop Kino – Verein zur Förderung österreichischer Arthouse- und Programmkinos“. In diesem Verein sind alle am Abo teilnehmenden Kinos Mitglied.

Rückfragen an:

martin.kitzberger@nonstopkino.at

Geschäftsführer nonstop GmbH

www.nonstopkino.at

Statements von Holländischen Verleihen:

Hein van Joolen, [Gusto Entertainment](#) (distributor of Titane, Monos, Pleasure and lots of Dutch films)

"Cineville has proven to be instrumental for lowering the threshold to visit a movie in cinemas. Because of the subscription model the audience is more open-minded to try movies they normally wouldn't have bought a ticket for. And they visit more films than they normally would have. That's the primary group. But there is also a group of card-holders that don't go that often, but mainly do it to support their local cinema. And these people help keep the average ticket price nice and high."

Vi Nguyen, [Imagine Film](#) (Petrov's Flu, Corpus Christi, Grosse Freiheit, Onoda)

"Cineville has been an important partner for us throughout the years. Through their unique collaboration with cinemas, distributors and festivals, they've played an instrumental role in building and sustaining a stronger and more diverse film community in The Netherlands, which enables quality films to thrive at the box office."

Vincent Bredevelde, [The Searchers](#) (Belgian distributor, Spencer, Lamb, First Cow)

"We feel that Cineville has added an enormous amount of value to the Dutch cinematic landscape. For us as a distributor the numbers show that people with a Cineville-pass are willing to step outside of their comfort zone; non-English film almost always over-performs in the Netherlands. This is especially impressive taking into account the fact that The Netherlands has more cultural closeness to Anglo-Saksian countries. Our numbers indicate that a lot of that has to do with the 'adventurous' attitude of the Cineville-member. We truly believe that Cineville lowers the barrier of entry to the more 'difficult' arthouse titles and thus makes them economically viable to screen here."